

16.07.2024

Kleine Anfrage 4159

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Steigende Zahlen an Körperverletzungsdelikten mit Messern in Deutschland – Wie steht es um NRW?

Im Jahre 2023 kam es in der Bundesrepublik zu insgesamt 13.844 Körperverletzungs- und Raubdelikten, bei denen ein Messer als Tatwaffe eingesetzt wurden. Das entspricht 1.489 solcher Fälle mehr als im Jahr 2022. Vorfälle wie die Messerattacke aus Mannheim stehen deshalb mittlerweile schon an der Tagesordnung in deutschen Großstädten. So kam es allein am Abend des 1. Juni in Berlin zu vier Auseinandersetzungen, bei denen Messer verwendet wurden. Insgesamt wurden mindestens zwei Personen schwer und eine leicht verletzt. Bei mindestens zwei der Vorfälle gerieten mehrere Personen aneinander. So vergehen kaum Tage, an welchen keine Angriffe mit Messern stattfinden. Auch in Bremen, Bayern, Potsdam und Schleswig-Holstein kam es in einer Spanne von zwei Wochen zu mehreren Messerangriffen.¹

Exemplarisch wurde beispielsweise ein Wachmann einer Asylunterkunft in Potsdam durch einen südafrikanischen Angreifer erstochen. Ein roter Faden, der sich abzeichnen scheint, ist, dass viele der begangenen Körperverletzungsdelikte aus Streitigkeiten oder Auseinandersetzungen heraus eskalieren. Oftmals sind auch größere Personengruppen beteiligt. Außerdem sticht hervor, dass einige der Täter schon in einem sehr jungen Alter in diesen Delikten aktiv werden. So wurde beispielsweise bei dem Vorfall aus Schleswig-Holstein ein 12-jähriger Junge durch einen 13-jährigen Mitschüler nach einem Streit schwer mit Messerstichen in den Rückenbereich verletzt. In eben diesem Zeitraum kam es auch in Nordrhein-Westfalen zu Messerdelikten. Unter anderem wurde in Paderborn ein 45-jähriger Mann durch seinen Nachbarn im Streit erstochen. Auch in Dortmund wurde ein 26-Jähriger mit einem Messer verletzt, als er bei einem Streit dazwischen ging. In Köln-Deutz musste eine Frau sogar durch Polizeibeamte mit einem Schuss in den Oberschenkel gestoppt werden, als diese mit einem Messer bewaffnet auf die Einsatzkräfte losging.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Delikte, bei denen ein Messer als Tatwaffe eingesetzt wurde, gab es seit 2015 bis heute pro Jahr und Monat in NRW? (Bitte nach Ort und Delikt aufschlüsseln.)

¹https://www.bild.de/news/inland/kaum-ein-tag-ohne-messer-angriffe-in-deutschland-665ada7a4d1e6d2df21c1f99?t_ref=https

² Ebenda.

2. Welches Alter hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?
3. Welche Nationalitäten hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?
4. Welche der in Frage 3 abgefragten Tatverdächtigen verfügen über eine Mehrfachstaatsangehörigkeit?
5. Welches Geschlecht hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?

Markus Wagner